



Dipl. Psych. Ralf Steinkopff

Psychologischer Psychotherapeut,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Quick-REMAP-Trainer,
Advanced Energy Psychology EDxTM Level IV Trainer,
D.CEP (Association for Comprehensive Energy Psychology ACEP),
EFT-Practitioner,
Familientherapeut (BIF),
Systemtherapeut (SG),
Klinische Hypnose (M.E.G.),
KiHyp (M.E.G.),
Supervisor (BDP),
Verhaltenstherapeut (DGVT),
Dozent und Lehrsupervisor (IVB)

www.epizentrum.info

TERMINE, PREISE und ANMELDUNG

**Einführung in die Identity Method und
Supervision der Energetischen Psychologie:
Samstag, 25. Juni 2011**

Sa 10 – 18.30 Uhr

125,- Euro

Die Supervision bezieht sich auf alle möglichen Varianten der Energetischen Psychologie (EDxTM, EFT, Quick REMAP, DynaMind, Identity Method, TAT, HAT etc.).

Die Fortbildungen werden in Berlin stattfinden, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt per Email und Überweisung auf das unten angegebene Konto. Bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist ein Rücktritt von der Anmeldung gegen eine Bearbeitungsgebühr von Euro 30,- möglich. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Fällt das Seminar aus, wird der volle Teilnahmebetrag rückerstattet.

Dipl. Psych. Ralf Steinkopff

Praxis: Moosdorfstr. 3
12435 Berlin
030 - 852 44 04
steinkopff@epizentrum.info
www.epizentrum.info

Konto 125 265 0998

1822direkt

BLZ 500 502 22

Steuernummer 36/544/60358
FA Berlin-Treptow

Dipl. Psych. Ralf Steinkopff

Advanced Energy Psychology

EDxTM Level IV Trainer,

Quick-REMAP-Trainer,

EFT-Practitioner,

D.CEP (ACEP: Association for
Comprehensive Energy Psychology)



WORKSHOPTAG für Fortgeschrittene

Einführung in die Identity Method und Supervision der Energetischen Psychologie

BERLIN

Samstag

25. Juni 2011



Einführung in die Identity Method

Die **Identity Method** ist, ein innovativer und tief wirksamer Ansatz, den Fred Gallo, der Begründer der Advanced Energy Psychology AEP und der Energy Diagnostic and Treatment Methods EDxTM, ausgehend von der Mace Method nach John Mace sowie weiteren Ansätzen aus Meditation, Hypnotherapie nach Milton Erickson, NLP und dem tibetanischen Buddhismus entwickelt und in die Energetische Psychologie integriert hat.

Grundgedanke ist, dass durch bestimmte Erlebnisse Gefühle entstehen, die derart unangenehm sind, dass wir sie bekämpfen und damit erst mit Energie versehen:

What you resist tend to persist.

(dt. etwa: Es bleibt erhalten, wogegen wir Widerstand erheben, oder auch: Druck erzeugt Gegendruck)

Im gleichen Moment ziehen wir unbewusst eine Schlussfolgerung auf uns selbst in der Form: Ich bin ... (z. B. nicht lebensfähig, unfähig, schuld etc.):

Wir bilden eine neue und negative Identität.

Eine Identität ist aber nicht das, was wir sind. (In der Tat können wir verschiedene Identitäten haben, auch positive. So bin ich Mensch, Mann, Therapeut, Vater und Coach, um nur einige zu nennen.) Wir sind wir selbst, eine Reinform wahren Selbsts. (Es gibt sehr viele verschiedene Annahmen oder Beschreibungen in den unterschiedlichen philosophischen, spirituellen oder therapeutischen Systemen, was das ist, zum Beispiel Seele, Energiewesen, Persönlichkeitskern.)

Wichtig ist, dass all die Rückschlüsse, Verletzungen, Identitäten nur Anhaftungen sind. Wir sind nicht Schuldige oder Unfähige, sondern haben nur eine solche Identität anhaften an unser Selbst:

Identitäten sind nur Anhaftungen, nicht wir selbst.

Diese Identität füttern wir dauerhaft mit Energie, in dem wir gegen das zu Grunde liegende unangenehme Gefühl kämpfen, sorgen aber im Sinne einer self-fulfilling prophecy (einer selbst erfüllenden Prophezeiung) immer genau für die Wiederholung der Erfahrung, die wir eigentlich am liebsten vermeiden würden.

Hier setzt die Identity Method (IM) an. Sie enthält verschiedene Ansätze, deren Grundprinzip die Akzeptanz ist. Das Gefühl und das Bild, das ich mir davon (bzw. von meiner negativen Identität) mache wird nicht länger bekämpft, also auch nicht mehr mit Energie gefüttert:

Die negative Identität löst sich dann quasi von selbst auf.

Dieser Prozess ist unumkehrbar und dauerhaft. Einmal im Zustand des wahren Selbst (häufig verbunden mit einem Gefühl unvorstellbarer Energie) wird sich diese negative Identität nicht mehr von selbst bilden.

Es gibt sehr viele verschiedene, kreative und äußerst effektive Anwendungen in der Therapie und in Veränderungsprozessen, die Fred Gallo entwickelt hat.

Die Einführung will das Grundkonzept erläutern und beispielhaft zwei oder drei Interventionen erläutern, demonstrieren und einüben. Damit sollen die Teilnehmer bereits befähigt werden, eine andere Haltung im Veränderungsprozess einzunehmen, die auf leichte Art tiefgehende Lösungen ermöglicht. Auch können die erlernten Anwendungen in die eigene Praxis integriert werden.

Für eine Vertiefung wird auf die Seminare von Fred Gallo verwiesen, die er regelmäßig auch in Deutschland anbietet.

Für weitere Informationen s.

<http://energypsych.com/seminars/seminar-schedule-locations/>

Dipl. Psych. Ralf Steinkopff

Moosdorfstrasse 3

D-12435 Berlin

+49.30.8524404

steinkopff@web.de

www.epizentrum.info

Supervision

Die Supervision der Energetischen Psychologie soll Gelegenheit geben, aufkommende Fragen und eventuelle Unsicherheiten zu klären, einzelne Interventionen zu vertiefen und auch Fälle aus der Praxis mit einem energetischen Psychotherapiefokus zu supervidieren.

Diskussionen, Übungen und das Verfolgen von Demonstrationen oder Fallsupervisionen ermöglichen sowohl die Vertiefung als auch die Auffrischung des bereits Gelernten.

Es können vielerlei Ansätze aus dem Bereich der Energetischen Psychologie supervidiert und ggf. wiederholt oder eingeübt werden.

Praktisch sollen ausgehend von den Supervisionsanliegen der Teilnehmer verschiedene Methoden der Energetischen Psychologie wiederholt oder eingeführt werden. Das kann in Form von Demonstrationen und Übungen geschehen. Die jeweilige Interventionsform wird in der Gruppe gemeinsam erarbeitet und für den jeweiligen Supervisanden und seinen Klienten zugeschnitten.

Durch die Kombination des Supervisionstags mit der Einführung in die Identity Method bleibt für die Supervisionsanliegen weniger Zeit, so dass möglicherweise nicht alle bearbeitet werden können. Es wird jedoch darauf geachtet, dass ein möglichst großer Lerneffekt auch für die aktiv Beobachtenden und Mitübenden entsteht.

www.epizentrum.info